

## 2. Lesekiste



### Vorbereitung:

- Material: kleine Kiste (z. B. 10 x 10 cm; je nach Größe der Gegenstände); Wortkarten „Lesekiste“ (KV 2); passende Gegenstände/Bildkarten „Lesekiste“ (KV 3); Anlauttabelle
- Der Lehrer legt die Wortkarten (KV 2 kopiert, ausgeschnitten, laminiert) und Gegenstände (oder Bildkarten KV 3) in eine Kiste. Außen auf die Lesekiste klebt er eine Wortkarte mit dem Thema.
- Die Schüler können die Laute zu den Buchstaben nennen und diese zu einem Wort zusammenziehen. Außerdem kennen alle den Umgang mit der Anlauttabelle.



### Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler trainieren die Sinnerfassung von Wörtern.
- ➔ Die Schüler nehmen Buchstaben und Laute visuell und auditiv gezielt wahr.
- ➔ Die Schüler ordnen dem Gegenstand die richtige Wortkarte zu.

### Durchführung:

Der Lehrer bietet die Lesekiste beispielsweise in der Freiarbeit an, nachdem er das Vorgehen einmal mit der Klasse besprochen hat.

Die Schüler arbeiten in Zweiergruppen und öffnen die Kiste. Zunächst legen sie alle Wortkarten verdeckt vor sich hin. Ein Schüler zieht eine Wortkarte, liest das Wort halblaut vor und sucht den richtigen Gegenstand aus der Kiste. Dann ordnet er die Wortkarte und den Gegenstand neben der Kiste an. Der Partner kontrolliert und zieht dann die nächste Wortkarte.

Wenn dem Schüler ein Laut entfallen ist oder er diesen noch nicht kennt, kann er seinen Partner fragen, die Anlauttabelle zur Hilfe nehmen oder beim Lehrer nachfragen. Zum Schluss räumen die Kinder alles ordentlich in die Lesekiste zurück.



### Weitere Hinweise:

- Wenn der Lehrer nicht alle Gegenstände zum Wortmaterial (KV 2) findet, kann er die Bildkarten (KV 3) verwenden. Oder er packt seinen aktuellen Wortschatz in eine Lesekiste. Passende Gegenstände sind oft im Spielwarenhandel erhältlich.
- Man kann auch mehrere Lesekisten nach Themen kategorisiert (z. B. Tiere, Pflanzen, Kleidung, Personen, Möbel, Schulsachen) mit lautgetreuen oder im Laufe des Schuljahres schwierigeren Wörtern herstellen.
- Die Schüler schreiben die Wortkarten nach dem Kontrollieren (Bei Einzelarbeit übernimmt das der Lehrer.) auf und malen eventuell das passende Bild dazu.

## 4. Blitzlesen



### Vorbereitung:

- Material: Wortkarten, aktueller/bereits gelernter Wortschatz
- Der Lehrer schreibt die gewünschten Wörter groß und gut lesbar so auf die Wortkarten (DIN A5), dass der Platz ausgenützt ist.
- Sinnvoll ist es, für diese Übung den aktuellen und bereits gelernten Wortschatz zu verwenden, vor allem aber auch Wörter, die häufig vorkommen.



### Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler erfassen beim Lesen häufige Buchstabenverbindungen, Wortteile und häufige Wörter auf einen Blick und erweitern dadurch ihren Sichtwortschatz.
- ➔ Die Schüler steigern ihre Lesegeschwindigkeit.
- ➔ Die Schüler verinnerlichen die Schreibweise.

### Durchführung:

Diese Übung findet gemeinsam im Klassenverband statt. Alle Kinder sitzen auf ihrem Sitzplatz.

Der Lehrer steht vor der Klasse und hält die erste Wortkarte kurze Zeit so hoch, dass alle Schüler das Wort lesen können. Dann dreht der Lehrer die Wortkarte um und hält sie verdeckt. Die Schüler flüstern nun das Wort zuerst ihrem Nachbarn ganz leise ins Ohr. Danach lässt der Lehrer das Wort von mehreren Kindern laut und deutlich nennen.

Anschließend hängt er die Wortkarte sichtbar an die Tafel und fährt wie oben beschrieben mit der nächsten Wortkarte fort.



### Weitere Hinweise:

- Die Methode eignet sich als kleine Auflockerung und lässt sich schnell in jede Unterrichtssituation einbauen.
- Wichtig ist, dass der Lehrer so lange wartet, bis alle Schüler das Wort gelesen haben. Die Kinder sollen Freude daran haben, die Wörter schnell lesen zu können.
- Eine weitere Idee ist, die Schüler das Wort nach dem Lesen auf ihre Schreibtafel, auf ihren Block oder in ihr Übungsheft aufschreiben zu lassen. Die Selbstkontrolle findet dann beim Aufhängen der Wortkarte statt.

## 6. Purzelwörter



### Vorbereitung:

- Material: „Purzelwörter“ (KV 7), Buchstaben aus dem Setzkasten, evtl. Anlauttabelle
- Der Lehrer schreibt auf die Vorlage (KV 7) selbst Purzelwörter zum aktuellen Wortschatz und kopiert das Arbeitsblatt im Klassensatz.
- Die Schüler kennen den Umgang mit der Anlauttabelle.

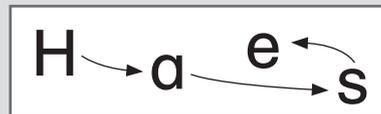


### Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler trainieren die Sinnerfassung von Wörtern.
- ➔ Die Schüler nehmen Buchstaben und Laute visuell und auditiv gezielt wahr.
- ➔ Die Schüler nennen die Laute und ziehen sie zu einem Wort zusammen.
- ➔ Die Schüler notieren das Wort richtig.

### Durchführung:

Alle Schüler arbeiten allein. Jedes Kind nimmt sich ein Arbeitsblatt und Buchstaben aus dem Setzkasten. An seinem Platz sucht er die Buchstaben heraus und legt sie in eine sinnvolle Reihenfolge, indem er die Laute halblaut spricht. Dabei versucht er, das gesuchte Wort herauszufinden. Anschließend verbindet das Kind die Buchstaben mit einem Stift in der richtigen Reihenfolge. Das richtig gelegte Wort kann dann (falls schon möglich) auf die Zeile unter das Purzelwort geschrieben werden.

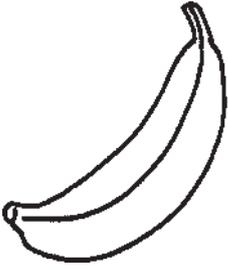
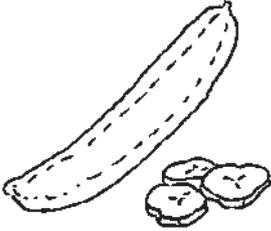
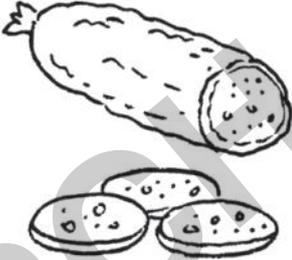
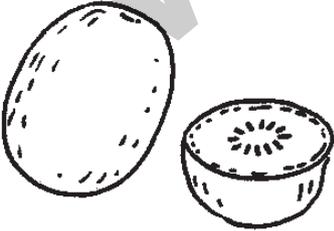
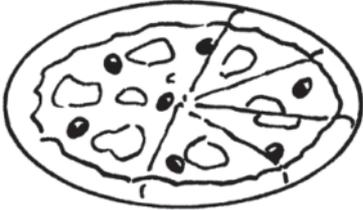
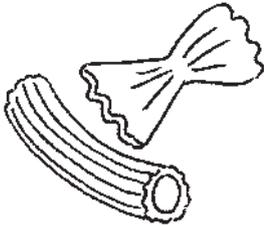
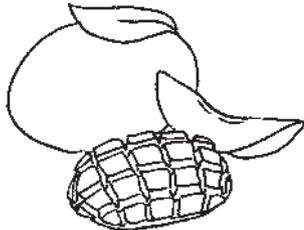


### Weitere Hinweise:

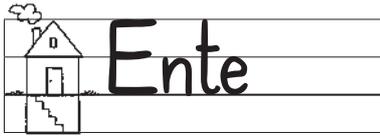
- Der Lehrer kann zur Selbstkontrolle Wortkarten und als Hilfestellung Bildkarten mit den Wörtern, die die Schüler herausfinden sollen, vorbereiten und diese jeweils in einen passend beschrifteten Briefumschlag (Lösung bzw. Hilfe) legen.
- Die Methode eignet sich auch für längere Wörter und kurze Sätze (Dabei sind die Wörter durcheinander notiert). Ebenso kann man damit die Satzzeichen am Satzende und die Großschreibung am Satzanfang thematisieren und üben.



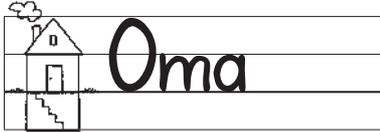
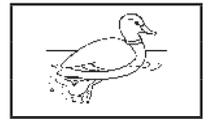
# Bildkarten „Lesebox“

# Bild-, Wort- und Buchstabenkarten „Schachtelwörter“



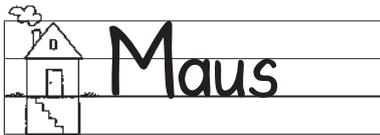
E n t e



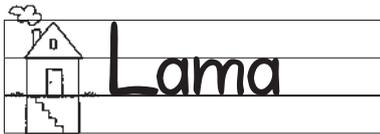
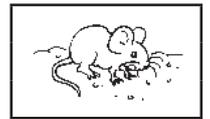
O m a



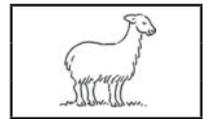
H a u s



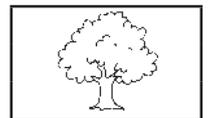
M a u s



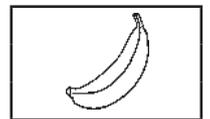
L a m a



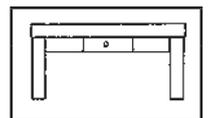
B a u m



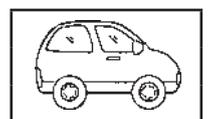
B a n a n e



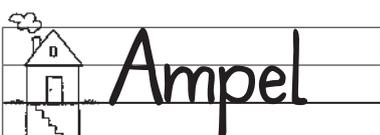
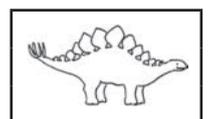
T i s c h



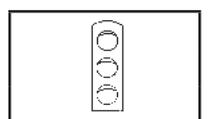
A u t o



D i n o



A m p e l



H a s e

